

## Der Ernst der Ernährungslage.

Verantwortung des Deutschen Landwirtschaftsministeriums.  
Um der Hauptversammlung des Deutschen Landwirtschaftsministeriums kam es zu einer sehr lebhaften Diskussion über die ernste Ernährungslage, die nach vorliegendem. Besonders aufmerksamkeit beanspruchten dabei die Ausführungen des Staatssekretärs Dr. Heinrich vom Ernährungsministerium, der die augenblickliche Situation folgendermaßen charakterisierte:

Die Versorgung der Bevölkerung mit marktfreiem Brot und Backwaren steht augenblicklich noch einigermaßen dem Bedarf zu entsprechen, wenngleich auch hier Anzeichen von Sorgen gegeben ist. Bei der Versorgung mit Markenbrot ist darauf hinzuweisen, daß wir schon heute zu ihrer Aufrechterhaltung mehr Vorsichtsmaßnahmen eingeschlagen haben, als im Vorjahr. Die Ursache dieser Erleichterung ist hauptsächlich darin zu suchen, daß von der Umlage, von der im Vorjahr bis Ende Oktober 14 Millionen Tonnen eingegangen waren, diesmal nur 400 000 Tonnen eingeliefert wurden. Dieses Minus, das bei nahe zweit Drittel ausmacht, kann nicht allein durch die schlechten Ernte erklärt werden, sondern vor allem auch durch die Schwierigkeiten der Unterteilung, die durch das späte Heraustreten des Gesetzes hervorgerufen wurden und auch heute noch nicht überwunden sind. Da die öffentliche Hand immer mindestens sechs Wochen vorher im Besitz der zur Verteilung notwendigen Mengen sein muß, so wird am Anfang des nächsten Jahres mit ernsten Schwierigkeiten zu rechnen sein. Staatssekretär Heinrich riette deshalb im Namen der Reichsregierung einen dringenden Appell an die Landwirtschaft, die Absicherung des Umlagegetriebes so weit als irgend möglich zu beschleunigen.

## Die Verhandlungen zwischen Herren und Krankenkassen gescheitert.

Nachdem am letzten Sonnabend die Verhandlungen im Reichsministerium nur einseitig zwischen den Vertretern des Ministeriums und den Herren gescheitert waren, weil die Kassenvertreter wegen der fachlichen Landtagswahlen ferngeblieben waren, konnte endlich am Montag zwischen den vollzählig erschienenen Parteien verhandelt werden. Trotz vierstündiger Beratung, die zum Teil am 7. November in Kleineren Kreise fortgesetzt wurde, ist keine Einigung zustandegekommen. Es ist sogar zu befürchten, daß die Parteien sich weiter voneinander entfernt haben, zumal da das zurzeit geltende Tarifabkommen zum 1. Januar gefüllt worden ist.

Es wurde errechnet, daß, nach dem Teuerungsstand von Mitte August, ein Arzt über neun Patienten in seiner Praxis zu beraten haben würde, um sich für das Honorar ein Brot kaufen zu können. Die Kassen haben es abgelehnt, nachträglich das Honorar zu erhöhen. Für den November sind die Mindestsätze der

verschiedenen Geldvermögensgruppen vom Rundfunkamt festgestellt. Das Rundfunkamt schreibt vor, daß die Stationen diese noch zu beobachten, bis sie angenommen. Sie haben lediglich angefragt, was nachträglichen Entfernung der Honoraire für den laufenden Monat wieder einer Einladung des Arbeitsermittlers zu folgen.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Aue.

Das Oberverfassungsamt Zwickau hat den Urteilshof für den Bezirk des unterzeichneten Verfassungsamtes mit Wirkung vom 1. Januar 1923 ab anderweit wie folgt festgesetzt:

Berichtszeit im Alter von

über 21 Jahren	16–21 Jahren	14–16 Jahren	unter 16 Jahren		
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.
660	420	460	380	280	200
				90	90

Aue (Ergebnis), den 8. November 1922.

Der Rat der Stadt, Verfassungsamt.

### Aue.

Das Oberverfassungsamt Zwickau hat den durchschnittlichen Jahresarbeitsverdienst sowohl der landwirtschaftlichen als auch der forstwirtschaftlichen Arbeiter für den Bezirk des unterzeichneten Verfassungsamtes für die Zeit vom 1. Januar 1923 an folgendermaßen neu festgesetzt:

Berichtszeit im Alter von

über 21 Jahren	16–21 Jahren	14–16 Jahren	unter 16 Jahren		
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.
130 000	90 000	100 000	75 000	70 000	60 000
				30 000	30 000

Aue (Ergebnis), den 8. November 1922.

Der Rat der Stadt, Verfassungsamt.

## Kirchennachrichten.

### St. Nikolai.

22. n. Ern., 12. November: Kollekte für die ev. Jungmannernission. Vorm 9 Uhr Hauptgottesdienst; Dettel; vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst II; Dettel; nachm. 12 Uhr Jugendgottesdienst des 2. Bezirkes; Dettel; nachm. 13 Uhr Taufen; Dettel; nachm. 5 Uhr Abendmahlsgottesdienst; Herzog. Abends 7 Uhr Jungfrauen-Verein, 8 Uhr Jungmännerverein; Themen: Jesus und die Phariseer, Heimatschutz, Großmutterchen-Mittag in der Kochschule für die 1. Abteilung Nr. 1–70 ab 2 Uhr. Für Taufkumme: mittags 12 Uhr hier Abendmahlsgottesdienst; Lehmküller.

Montag Konfirmandenstunde für Knaben, 8. Bezirk Aue nachm. 6 Uhr (nicht 5 Uhr).

Montag abends 14 Uhr Heimschule, 8 Uhr Kirchenchor-Gottesdienst. Dienstag abends 5 Uhr Gemeindegottesdienst des Gemeindesaals im großen Pfarrhausaal. Vortrag von Frau Starke-Dittner aus Wagen bei Pirna: Die Aufgaben bei Deutscher und Wehrmacht in der schweren Gegenwart; abends 8 Uhr: Tabakverein. Mittwoch abends 8 Uhr Bibelstunde im großen Pfarrhausaal: Herzog. Röm. 8, 14–29. Donnerstag abends 8 Uhr: Vorstellung für Kindergottesdienst II: Lehmküller. Männerabend, Christ. Verein junger Männer. Freitag abends 8 Uhr Versammlung der kirchlichen Helfer des 2. Bezirks im großen Pfarrhausaal: Dettel. Abends 14 Uhr Bibelstunden für konfirmierte Kinder: Herzog. Ps. 12.

Samstag m. Ern. 9 Uhr: Hauptgottesdienst, Weihacht und Abendmahl. Kollekte für die Jungmännermission. 11 Uhr: Unterredung für die Junglinge in der gebetenen Sakristei. Mittwoch, den 10. November 8 Uhr: Bibelstunde, 1. Psalm.



und zeitweise garnicht zu haben. Da empfiehlt es sich, anstelle der teuren Eier

Dr. Oetker's

## Milcheiweiß-Pulver

zu verwenden. Dies ist natürliches, aus der Milch gewonnenes Eiweiß, ist nahrhaft und leicht bekommlich, und eignet sich vorzüglich zur Bereitung von Pfannkuchen, Klößen, Kuchen, Torten u. s. w. Man verlage unsonst das Rezeptbuch „C.“ in den Geschäften. Wenn vergriffen, schreibe man eine Postkarte an:

Dr. A. Oetker,  
Bielefeld.



## Apollo-Lichtspiele Aue

Lichtspielhaus ersten Ranges  
Bahnhofstraße 17. Fernr. 768.

Gretting bis Montag, den 10. bis 13. November:  
Unter 2. großer Stuart Webbs-Film:

## Die Camera Obscura

Detectiv-Film in 6 Akten  
Gerni Reicher als Detektiv Stuart Webbs.  
Dieser Meister-Detectivfilm stellt eine in sich abgeschlossene Fortsetzung des vor kurzem gezeigten Filmes "Der große Chef" dar.

Der Überfall in der Sierra Nevada-Schlucht.  
Wld.-West-Drama in 6 Akten.

## Chaplin auf der Walze

Zwei Akte mit Charlie Chaplin.

Musik-Begleitung der Bilder durch unser Künstler-Duo.  
Tägl. Anfang 8 Uhr! Lebte Vorstellung gegen 9 Uhr!  
Montag ab 4 Uhr.



Sonnabend Kaffee Georgi.

## Mil.-Verein Aue-Zelle.

Die Herren Ehrenmitglieder und Mitglieder unseres Vereins  
nebst wo Angehörigen werden  
zu dem am Sonnabend, den  
11. Nov., von 7 Uhr abends ab  
im Restaurant Studenten stattfindenden  
Familienabend eingeladen.  
Der Gesamtvorstand.

Verein ehemal.  
Real- und Ober-  
Realschüler.

Monatsver-  
sammlung  
am Dienstag, 14. Nov.  
im Vereinsheim.

## 3öpfe

festlich, sauber und gut von  
ausgegebener Güte unter  
Garantie der Herstellung

## Stern & Gauger

Zapf- u. Perldeckenfabrik, Aue

Wettinerstr. 48, am Wettinplatz

1922

1923

1924

1925

1926

1927

1928

1929

1930

1931

1932

1933

1934

1935

1936

1937

1938

1939

1940

1941

1942

1943

1944

1945

1946

1947

1948

1949

1950

1951

1952

1953

1954

1955

1956

1957

1958

1959

1960

1961

1962

1963

1964

1965

1966

1967

1968

1969

1970

1971

1972

1973

1974

1975

1976

1977

1978

1979

1980

1981

1982

1983

1984

1985

1986

1987

1988

1989

1990

1991

1992